

## **Fischer-Freunde Sachseln**

Postfach 9  
6072 Sachseln

Volkswirtschaftsdepartement  
Dienststelle  
Gewässer und Fischerei  
St. Antonistrasse 4  
6061 Sarnen

Sachseln, im August 2009

### **Stellungnahme zur Vernehmlassung: Nachtrag zu Fischereigesetz und Fischereiverordnung (Eigenbewirtschaftung des Lungenersee)**

Sehr geehrter Herr Landammann Bleiker  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 4. Juni 2009 senden Sie uns die Vernehmlassung – Nachtrag zu Fischereigesetz und Fischereiverordnung - zur Stellungnahme. Als Beilage erhalten wir die Erläuterungen des Volkswirtschaftsdepartements zum Nachtrag zu Fischereigesetz und Fischereiverordnung, sowie den Entwurf Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen über die Fischerei und den Entwurf Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Lungenersee. Dafür bedanken wir uns.

Unser Vorstand hat den Nachtrag zu Fischereigesetz und Fischereiverordnung geprüft und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Grundsätzlich geht es um die Übertragung der fischereilichen Nutzung des Lungenersees an die Einwohnergemeinde Lungern (Eigenbewirtschaftung des Lungenersees). Vom Gesuchsteller liegt ein umfassendes Konzept vor, welchem nichts auszusetzen ist. Kernpunkt des Konzepts zur Eigenbewirtschaftung des Lungenersees ist der Einsatz einer grossen Menge Regenbogenforellen. Damit soll der Lungenersee für Fischer interessant und gleichzeitig auch die Attraktivität von Lungern als Ferienort und Erholungsraum erhöht werden. Auch bei weiteren Fischarten wie Felchen, Hecht und Egli usw. sollen die Bestände sehr gepflegt, beobachtet und nach Möglichkeit erhöht werden. Diesbezüglich hat der Verein Fischerfreunde Lungern in den letzten Jahren bereits viel Arbeit im eigenen Interesse geleistet.

Wie andere Organisationen befürworten auch wir eine Aufwertung des Lungenersee als Fischgewässer. Wir, die Fischer-Freunde Sachseln, sind der Meinung, dass nicht nur der Lungenersee sondern eben auch die weiteren Fischgewässer im Kanton aufgewertet werden müssen. Gemeint sind die Gewässer welche sich in der Hoheit des Kantons befinden.

Das Negativ-Argument mit dem Tierschutz können wir nicht unterstützen. Der Verkauf von Kurzzeit-Patenten (Tages-/Wochenpatente) fördert in keiner Weise die Fischerei ohne Sachkunde Nachweis. Auch der Einsatz von grossen Mengen Regenbogenforellen ist aus ökologischen Gründen gut vertretbar. Dies zeigt das umfassende Konzept der Einwohnergemeinde Lungern und der Ergänzungsbericht der Firma AquaPlus Zug auf. Zudem belegen die Eigenbewirtschaftungs-Beispiele im Kanton OW mit Melchsee, Seefeldsee, Eisee und Eugenisee, dass weder die Fischerei ohne SaNa gefördert wird, noch negative Auswirkungen auf die Gewässerökologie auftreten. Sehr wichtig sind natürlich regelmässige und sachliche Kontrollen durch die Bewirtschafter.

Grundsätzlich sind wir mit dem Nachtrag zu Fischereigesetz und Fischereiverordnung einverstanden. Zu den Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Lungernersee haben wir folgende Anmerkung. Wir unterstützen, dass die Kinder und Jugendlichen mit Wohnsitz in der Gemeinde Lungern unter bestimmten Voraussetzungen ein kostenloses Patent erhalten. Dies fördert die Eigenverantwortung und den Nachzug von Jungfischern. Würde jedoch die vorgeschlagene Regelung gelten, so würden Lungerner Kinder mit Gratispatent schlechter behandelt als auswärtige Kinder. So entsteht eine rechtsungleiche Behandlung. Dieser Abschnitt ist ersatzlos zu streichen. Im Kanton müssen zwingend alle Fischer gleichbehandelt werden.

Dass die Einwohnergemeinde dem Kanton zur Überlassung der fischereilichen Nutzung des Sees, sowie der evtl. ausfallenden Patentgebühren eine jährliche Abgabe zu entrichten hat, kann schlecht nachvollzogen werden. In Anbetracht, dass das Konzept in den ersten drei Jahren einen Mehraufwand vorsieht, sollte der Kanton erst dann eine Abgabe erheben, wenn ein Mehrertrag ausfällt.

Um zu verhindern, dass beim Kanton der Patentverkauf nicht oder nur gering zurückgeht sind nun entscheidende Massnahmen notwendig. Aus Sicht der Fischer ist zu hoffen, dass mindestens die Entschädigung der Gemeinde Lungern zugunsten der Fischerei im Kanton eingesetzt wird. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass dies allein nicht genügt. Vom Kanton müssen weitere Massnahmen umgesetzt werden, damit alle Fischgewässer in der Hoheit des Kantons wieder interessante und richtige Fischgewässer werden. Nun ist also die zuständige Abteilung beim Kanton gefordert.

Wir hoffen auf einen positiven Ausgang der Vernehmlassung, damit das Konzept der Eigenbewirtschaftung Lungernersee so rasch als möglich umgesetzt werden kann. Die Fischer-Freunde Sachseln sind bereit anzupacken wenn Helfer gebraucht werden! Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und bitte Sie um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Fischer-Freunde Sachseln**  
Präsident

Roger Anderhalden